

# 3. Kölner *Demenz*wochen

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

## Organisation:

### Demenz-Servicezentrum

Nordrhein-Westfalen Region Köln  
und das südliche Rheinland  
In Trägerschaft der Alexianer Köln GmbH

**Stefan Kleinstück**

**Änne Türke**

Telefon: 0 22 03 / 36 91 - 111 70

Telefax: 0 22 03 / 36 91 - 111 79

E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

www.demenz-service-koeln.de

### Landesinitiative Demenz-Service



Demenz-Servicezentrum  
Nordrhein-Westfalen

Region Köln  
und das südliche  
Rheinland



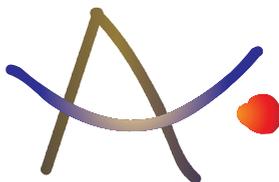
### Alzheimer Gesellschaft Köln

**Wolfgang Schneider**

Telefon: 0 22 34/97 90 12

Telefax: 0 32 22/118 72 86

E-Mail: alzheimer-koeln@arcor.de



Alzheimer Gesellschaft Köln

## Liebe Kölnerinnen und Kölner,

Menschen mit Demenz und ihre Familien benötigen ein soziales Umfeld, das ihnen mit Wertschätzung und Respekt begegnet und sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt. Die Kölner Demenzwochen tragen nun bereits zum dritten Mal erfolgreich dazu bei, dieses Umfeld in unserer Stadt zu schaffen und den öffentlichen Fokus auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zu lenken. Das ist gut so – denn: Demenz braucht Öffentlichkeit!

Deshalb habe ich auch gerne erneut die Schirmherrschaft für die Kölner Demenzwochen übernommen. Sie stehen wieder unter dem Motto „Demenz darf kein Tabu sein“ und werden in bewährter Manier organisiert und koordiniert vom Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland sowie von der Alzheimer Gesellschaft Köln.

Die über 80 Einzelveranstaltungen zeigen abermals das breite Spektrum von demenzspezifischen Themen und Angeboten in Köln, zu denen sich Bürgerinnen und Bürgern umfassend informieren können.

Damit nicht genug: Die erstmalige Bürgeraktion „Ihre Meinung zu `Demenz darf kein Tabu sein`“ möchte Sie direkt ansprechen und Ihre Meinung einbeziehen.

Von der Seniorenvertretung der Stadt Köln getragen und begleitet, haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Wünsche in Bezug auf ein Leben mit Demenz in Köln in den Rathäusern aller neun Stadtbezirke mitzuteilen. Die Ergebnisse dieser Aktion werden bei einer Veranstaltung im Anschluss an die 3. Kölner Demenzwochen veröffentlicht. Als Schirmherrin bitte ich Sie, sich an dieser Befragung zu beteiligen – gewissermaßen als eigener Beitrag für ein demenzfreundliches Köln.



Elfi Scho-Antwerpes  
Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Inhaltsverzeichnis

## Montag, 25. Oktober 2010

Auftaktveranstaltung der 3. Kölner Demenzwochen.....	6
Programm Auftaktveranstaltung .....	7
Bürgerumfrage: Ihre Meinung zu <i>„Demenz darf kein Tabu sein!“</i> .....	8
Alte Menschen verstehen lernen – das psychobiografische Modell nach Böhm.....	9
Café-Offerte: mehr als Kaffee und Kuchen! .....	10
Szenische Lesung „Die Akte Auguste D.“ über die Entdeckung der Alzheimer Krankheit .....	11
„Die Werte, die Wahrheit und das Glück“ .....	12
Mit dem Alltag „fertig“ werden - Verlust von Alltagskompetenzen bei Demenz .....	13

## Dienstag, 26. Oktober 2010

Bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung .....	14
Begleitung mit Klangschalen – eine Methode der nonverbalen Kommunikation .....	15
Erntedankgottesdienst für und mit Menschen mit Demenz.....	16
Freude am Fahren – aber wann ist Schluss? Wenn Autofahren zum Problem wird.....	17
Aspekte kultureller Teilhabe: Mit Demenz ins Museum? Wie soll das gehen? .....	18
Man müsste noch mal 20 sein ... Erinnerungspflege mit Menschen mit einer Demenz .....	19
CBT-Hausgemeinschaften – ein Konzept für das Leben wie gewohnt! .....	20
Akute Verwirrheitszustände bei Demenzpatienten .....	21
„Aber ich bin die wilde Hilde. ...“ .....	22
Und wo bleibe ICH? – wie halte ich das bloß aus? .....	23
Die Liebe ist nicht jeden Tag die gleiche.....	24

## Mittwoch, 27. Oktober 2010

10-Minuten-Aktivierung.....	25
Neue Methoden des Gedächtnistrainings.....	26
Das offene Atelier ‚Kunstraum‘ .....	27
Betreuung zu Hause – Entlastung pflegender Angehöriger.....	28
Vorstellung des Systems AMi zur Lokalisierung demenzkranker Personen .....	29
„Willkommen in unserer Welt!“ .....	30
Hausgemeinschaften für Demenz Erkrankte Menschen stellen sich vor .....	31
Gezielte Bewegung stärkt Körper und Geist.....	32
Fehldiagnose Alzheimer! – Demenzen bei Schlaganfall, Parkinson u.a. ....	33
Schmerzen bei Demenz sicher erkennen .....	34
Die Unzufriedenheit ist der Anfang für Erfolg .....	35
„Mehr als Pflege!“ Wie lässt sich das Normalitätsprinzip im Alltag umsetzen? .....	36
„Selbstbestimmt Leben und Sterben trotz Demenz?“ .....	37
„Unutmaya yolculuk – Demansla yasama“ Leben mit Demenz – eine Reise ins Vergessen.....	38
„Haltestellen ins Nirgendwo!“ .....	39

**3. Kölner Demenzwochen**

**25. Oktober bis 05. November 2010**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

### Donnerstag, 28. Oktober 2010

Patient/innen mit Demenz im Krankenhaus – Danach gings bergab .....	40
Menschen mit Demenz singen Volkslieder und alte Schlager.....	41
Diagnose Demenz und was dann? – Möglichkeiten der Diagnostik und der Behandlung.....	42
Neues aus der Demenzforschung.....	43
Talk am Dom: Papas Pflegehilfe kommt aus Osteuropa.....	44
Wenn das Essen zum Problem wird: PEG-Sonde „Ja oder Nein“? .....	45

### Freitag, 29. Oktober 2010

Bin ich dement? – kostenlose Testung.....	46
„Oasentag“ für pflegende Angehörige – Entspannung statt Anspannung .....	47
Tiergestützte Arbeit in Praxis, Bild und Wort.....	48
Gemeinsam Schönes erleben mit Musik und Kunst.....	49
Pflegehilfsmittel zum Anfassen.....	50
Ist heute Weihnachten oder ist mein Vater Bürgermeister? .....	51

### Samstag, 30. Oktober 2010

Musikcafé mit Tanz.....	52
-------------------------	----

### Sonntag, 31. Oktober 2010

Von guten Mächten wunderbar geborgen – ein ökumenischer Gottesdienst .....	53
Eine feste Burg ist unser Gott. – Gottesdienst zum Reformationstag .....	54
Theaterstück „Du bist meine Mutter“ .....	55

### Dienstag, 02. November 2010

Schmerzerfassung bei Demenz .....	56
Einführung in das Betreuungsrecht für Erwachsene und Fixierungsmaßnahmen.....	57
Ressourcenorientierte Bewohnerbetreuung – ROBB .....	58
Das alte Köln im Stadtmuseum erleben – eine Führung.....	59
Kleiner Kölner Stadtpaziergang für ältere Menschen mit Demenz .....	60
Gut betreut im Veedel – Hilfen für demenzkranken Menschen und ihre Angehörigen.....	61
Probetraining „FIT für 100“ .....	62
Wo bleibe ich – wenn Pflege mich erschöpft.....	63
Filmvorführung: „Was soll ich tun?“ – Umgang mit (heraus-) forderndem Verhalten!.....	64

# 3. Kölner Demenzwochen

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

### Mittwoch, 03. November 2010

Kommunikation mit Menschen mit Demenz .....	65
Wie begleite ich Menschen mit Demenz? Praktische Hilfen für pflegende Angehörige .....	66
Bewegung als Kraftquelle .....	67
Bin ich dement? – Kostenlose Testung .....	68
Demenzparcours – Demenz erleben .....	69
Betreute Halbtagesfahrt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen .....	70
Vorstellung des Systems AMi zur Lokalisierung demenzkranker Personen .....	71
Gemeinsam Perspektiven schaffen: Demenz aus hausärztlicher und betreuender Sicht .....	72
„Nähe – Distanz“ ein Balanceakt für Helfer und Helferinnen in der häusl. Unterstützung .....	73
Neue Aspekte in der Versorgung dementer Menschen in der Klinik und zu Hause .....	74
Zertifizierte Ärztefortbildung – Brennpunkt Demenz – Blickwechsel .....	75
„Künstliche“ Ernährung bei Demenz? .....	76
Autorenlesung „Gute Nacht Liebster“ .....	77
„Lebensspuren“ – Brücken bauen zu Menschen mit Demenz .....	78
Demenz in der Familie – wie eine Erkrankung Familie bedroht und was dagegen zu tun ist .....	79
Jeder Mensch ist ein Schöpfer! .....	80
Tanzangebot für Menschen mit Demenz .....	81

### Donnerstag, 04. November 2010

Palliative Care bei Menschen mit Demenz .....	82
Snoezelen .....	83
„Wir tanzen wieder“ – Der Ball .....	84
Gesetzliche Betreuung und Betreutes Wohnen – Hilfe und Unterstützung .....	85
Fingerfood & Co. – Ernährung bei Demenz .....	86
„Hausgemeinschaften für Demenz Erkrankte Menschen“ stellen sich vor .....	87
NEUROvitalis – ein wissenschaftlich erprobtes Gruppenprogramm .....	88
Demenz – Sinn und Notwendigkeit von Gutachten .....	89
Beratung zur Wohnraumanpassung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige .....	90
Alzheimer – Hastaligi ne oluyor? Ne yapmalisiniz? Türkçe aciklamasi. ....	91
Der lange Weg der Trauer .....	92

### Freitag, 05. November 2010

VERGESSEN?! UNUTMAK?! .....	93
Abschlussveranstaltung der 3. Kölner Demenzwochen – „Aktiv gegen Alzheimer“ .....	94

# 3. Kölner Demenzwochen

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# 3. Kölner Demenzwochen

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln



## Auftaktveranstaltung

der Kölner Demenzwochen  
am 25. Oktober 2010

Die Eröffnung der 3. Kölner Demenzwochen  
findet in einem feierlichen Rahmen statt.

Auftaktveranstaltung der 3. Kölner Demenzwochen

Auftaktveranstaltung der 3. Kölner Demenzwochen

**Ort:** Alexianer Köln GmbH  
Dominikus Brock-Haus  
Kölner Straße 64, 51149 Köln

**Uhrzeit:** 09.30 bis 12.15 Uhr

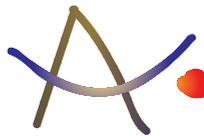
**Veranstalter:**

Landesinitiative Demenz-Service



Demenz-Servicezentrum  
Nordrhein-Westfalen

Region Köln  
und das südliche  
Rheinland



Alzheimer Gesellschaft Köln

**Anmeldung:** ja

**Information:** Stefan Kleinstück und Änne Türke  
Telefon: 0 22 03/36 91 - 111 70  
E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

# 3. Kölner Demenzwochen

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

09.30

**Stehcafé**

10.00

**Begrüßung durch die Organisatoren**

Stefan Kleinstück, Änne Türke,  
Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland  
Wolfgang Schneider, Alzheimer Gesellschaft Köln e.V.

10.10

**Grußwort**

Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln,  
Schirmherrin der 3. Kölner Demenzwochen

10.20

**Grußwort**

Dr. Manfred Lütz, Chefarzt, Alexianer Krankenhaus Köln

10.35

**Menschen mit Demenz und ihre Versorgung**

Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, DZNE Standort Witten,  
Fakultät für Medizin, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/  
Herdecke

11.15

**les-bon(n) mots**

Improvisationstheater aus Bonn

11.30

**Podiumsdiskussion –**

**„Wie viel Öffentlichkeit braucht Demenz?“**

**Moderation:** Claudia Schall, Chefredakteurin Radio Köln

**Gäste:**

- Elfi Scho-Antwerpes, Schirmherrin der 3. Kölner Demenzwochen (angefragt)
- Marlis Bredehorst, Sozialdezernentin, Beigeordnete der Stadt Köln (angefragt)
- Dr. Manfred Wegner, Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt Köln
- Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, DZNE Standort Witten, Fakultät für Medizin, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke
- Ira Reupke, Oberärztin, Alexianer Köln GmbH
- Dr. Peter Michell-Auli, Geschäftsführer, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln
- Stefan Kleinstück, Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland

12.15

**Abschluss und Imbiss**

les-bon(n) mots, Improvisationstheater aus Bonn

**Bürgerumfrage:**  
**Ihre Meinung zu *Demenz darf kein Tabu sein!***

*Montag, 25. Oktober bis Freitag, 5. November 2010*

<b>Ort:</b>	in den Rathäusern der Kölner Stadtbezirke 1-9
<b>Uhrzeit:</b>	im Rahmen der regulären Öffnungszeiten der Bezirksrathäuser
<b>Veranstalter:</b>	Seniorenvertretung der Stadt Köln, Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Manfred Wegner Telefon: 0 22 34/94 11 55

**Bitte beteiligen Sie sich an der  
Bürgerumfrage in den Rathäusern  
und leisten Sie somit Ihren Beitrag für  
ein demenzfreundliches Köln.**

**3. Kölner *Demenz*wochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Alte Menschen verstehen lernen – das psychobiografische Modell nach Böhmer

*Montag, 25. Oktober 2010 (dreitägig!)*

<b>Ort:</b>	Caritas-Akademie Köln-Hohenlind Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	25.10.: 10.15 – 17.00 Uhr 26.10.: 9.00 – 16.00 Uhr 27.10.: 9.00 – 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Diana Henkes, Sozialpädagogin, ENPP-Referentin
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
<b>Kosten:</b>	310 Euro, inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagsverpflegung
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Fr. Dünnwald Telefon: 0 221/468 60-101 E-Mail: duennwald@caritas-akademie-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in das psychobiografische Modell für alle, die mit „ungewohntem“ Verhalten alter dementer Menschen zu tun haben. Seine Wirkung entfaltet das Modell bei Menschen mit Schwierigkeiten in der Anpassungsleistung im psycho-sozialen Bereich, bei Verhaltensauffälligkeiten und Abwehrverhalten indem es das Einbeziehen der Gefühlsbiografie in den Betreuungsalltag ermöglicht.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Café-Offerte: mehr als Kaffee und Kuchen!

Montag, 25. Oktober 2010

Montag, 25. Oktober 2010

*Montag, 25. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrische Tagesklinik Adamsstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.30 bis 17.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Sigrid Steimel, Gerontopsychiatrische Fachberatung Elisabeth Gramatzki, Koordinatorin Café Offerte
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Köln-Mülheim
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann und Sigrid Steimel Telefon: 0 221/60 608 - 507 E-Mail: sigrid.steimel@lvr.de

## **Kurzbeschreibung:**

Das Café Offerte ist ein anerkanntes niedrighschwelliges Entlastungsangebot. An jedem zweiten Montag im Monat werden die Betroffenen von 13:30 bis 16:30 Uhr in Gruppen beschäftigt und betreut.

Wir stellen Ihnen die Idee und das Konzept des Betreuungscafés vor und bieten die Gelegenheit, das Café direkt im Anschluss zusammen mit Ihren erkrankten Angehörigen bei Kaffee und Kuchen kennen zu lernen. Schwerpunkt des Programms sind auf die Bedürfnisse der Gäste ausgerichtete Aktivierungsangebote. Die Betreuung wird durch geschulte ehrenamtliche MitarbeiterInnen sichergestellt und von einer Fachkraft geleitet. Wir bitten freundlich um vorherige Anmeldung.

# Szenische Lesung „Die Akte Auguste D.“ über die Entdeckung der Alzheimer Krankheit

*Montag, 25. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Diakonie Michaelshoven, Erzengel-Michael-Kirche, Pfarrer-te-Reh-Str. 7, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ulrike Hofmann, Basil Dorn
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven
<b>Kosten:</b>	3 Euro
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Iwona Cramer, Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 5506

## **Kurzbeschreibung:**

1901 legte der Arzt und Hirnforscher Alois Alzheimer eine Krankenakte über einen medizinischen Fall an, der seine Neugierde und seinen Forschergeist weckte. Seine Patientin Auguste Deter zeigte Symptome, die er zuvor noch nie beobachtet hatte. Erst nach dem Tod der Patientin gewinnt er sichere Erkenntnisse über die rätselhafte Krankheit, die später seinen Namen erhielt. Die Autoren haben es geschafft, in dem Stück vier Aspekte der Geschichte um Alzheimer und Deter geschickt miteinander zu verweben. So wird die Krankheit nicht nur in allen Facetten beleuchtet, die Zuschauer werfen zugleich auch einen Blick auf die Person Alzheimers, seine Menschlichkeit und seinen Humor. In Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit der Diskussion..

**3. Kölner Demenzwochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Die Werte, die Wahrheit und das Glück“ Das Bedürfnis von Menschen mit Demenz nach Spiritualität

Montag, 25. Oktober 2010

<b>Ort:</b>	Hotel Begardenhof Brückenstrasse 41, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Manfred Lütz, Chefarzt Alexianer-Krankenhaus, Köln
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum der Alexianer, Köln-Rodenkirchen
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Kambeck Telefon: 0 22 03/36 91 - 139 53/139 51 E-Mail: s.kambeck@alexianer-koeln.de

## Kurzbeschreibung:

Das Bedürfnis von Menschen nach Spiritualität endet nicht mit einer Demenz. Der bekannte Arzt, Theologe und Bestsellerautor Dr. Manfred Lütz referiert über das Streben des Menschen nach Werten und Sinnhaftigkeit und wie auch Menschen mit Demenz im Alltag spirituell begleitet werden können.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

**Mit dem Alltag „fertig“ werden –  
Verlust von Alltagskompetenzen bei Demenz  
Medizinische Grundlagen und Be-/Handlungsmöglichkeiten**

*Montag, 25. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Köln-Nordwest Rottweilerstrasse 3, 50739 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Irene Berg, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Köln-Nordwest
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Christoph Besta Telefon: 0 221/170 70 87 40 E-Mail: christoph.best@ivr.de

**Kurzbeschreibung:**

Demenzranke sind im Verlauf ihrer Erkrankung zunehmend nicht mehr in der Lage, ihren Alltag selbst zu planen, zu strukturieren und zu bewältigen. Zum besseren Verständnis soll anhand von Falldarstellungen erklärt werden, welche Alltagskompetenzen verloren gehen und welche Fähigkeiten erhalten bleiben. Hieran anknüpfend bestimmen sich die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten. Darüber hinaus müssen konkrete Handlungsstrategien entwickelt werden, die in der Alltagswelt des Erkrankten praktikabel sind. Hierzu soll der Vortrag eine Hilfe sein.

**3. Kölner Demenzwochen**

**25. Oktober bis 05. November 2010**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung (PZA Personenzentriertes Arbeiten)

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Michaelshoven, Haus Simeon Pfarrer-te-Reh-Str. 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	13.30 bis 15.00 Uhr, Treffpunkt am Empfang
<b>Referent/in:</b>	Angelika Nolte
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Seniorenzentrum
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Iwona Cramer, Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 5506

## **Kurzbeschreibung:**

Die Pflege von Menschen mit Demenz erfordert ein hohes Niveau persönlicher und moralischer Entwicklung seitens derer, die sie durchführen. Die Herausforderung anzunehmen, dass die Person mit Demenz an erster Stelle in der Beziehungsgestaltung steht, kann für ehrenamtlich Tätige und Angehörige nicht immer ohne Konflikte gestaltet werden.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Begleitung mit Klangschaalen – eine Methode der nonverbalen Kommunikation

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	DRK Service Zentrum Innenstadt An der Bottmühle 2+15, 50678 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Theresia Binder, Dipl. Sozialarbeiterin
<b>Veranstalter:</b>	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Köln e.V.
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Bärbel von der Linde Telefon: 0 221/931 90 33 E-Mail: <a href="mailto:seniorenarbeit@drk-koeln.de">seniorenarbeit@drk-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Frau Binder stellt die Arbeit mit Klangschaalen vor und lädt zum Ausprobieren und Erleben der Methode ein. Die Referentin berichtet von ihren Erfahrungen in der Begleitung mit Klangschaalen speziell für Menschen mit Demenz.

# Erntedankgottesdienst für und mit Menschen mit Demenz

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Bruno Karl Begas Str. 2, 50939 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Gottesdienstleitung Manfred Geisen, MA der Altenseelsorge
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Bruno
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Frau Schall /Herr Geisen Telefon: 0 221/71 99 19 - 0 E-Mail: manfred.geisen@caritas-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Erntedankgottesdienst für und mit Menschen mit Demenz.

# Freude am Fahren – aber wann ist Schluss? Wenn Autofahren zum Problem wird

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Alexianer Köln GmbH Dominikus Brock-Haus Kölner Straße 64, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Annette Neufeind ABV, (Gesellschaft für angewandte Betriebspsychologie und Verkehrssicherheit mbH)
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrische Fachberatung der Alexianer in Kooperation mit der ABV
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Evelyn Sermann Telefon: 0 22 03/3691 13177 E-Mail: <a href="mailto:e.sermann@alexianer-koeln.de">e.sermann@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Juan Manuel Fangio sagte einmal „Eines der besten Mittel gegen das Altwerden ist das Dösen am Steuer eines fahrenden Autos“. Für ihn, wie für fast jeden mobilen Menschen, bedeutet(e) Autofahren Unabhängigkeit. Doch was, wenn eine Demenz eintritt? Wenn geistige Einbußen das einst so geliebte Autofahren zum Problem oder gar zur Gefahr machen, weil der Erkrankte den Weg nicht mehr findet oder nicht mehr angemessen reagieren kann? Und was ist, wenn sich der Erkrankte nicht vom Autofahren abbringen lässt? Die gerontopsychiatrische Fachberatung der Alexianer Köln GmbH lädt Sie herzlich zu der Veranstaltung ein, bei der eine Verkehrsmedizinerin der ABV (Gesellschaft für angewandte Betriebspsychologie und Verkehrssicherheit mbH) referieren wird. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Aspekte kultureller Teilhabe: Mit Demenz ins Museum? Wie soll das gehen?

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Caritas Altenzentrum St. Josef Elisabeth Elisabeth Breuer Strasse 53 – 63, 51065 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Michael Becker und Jochen Schmauck Soziale Betreuung
<b>Veranstalter:</b>	CAZ St. Josef-Elisabeth
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Michael Becker Telefon: 0 221/28 58 10 E-Mail: michael.becker@caritas-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Bedingungen für Museums- und Theaterbesuche von demenziell veränderten Menschen. Ein Bericht über praktische Erfahrungen. Außerdem: die Vorstellung eines Musikmobils.

# „Man müsste noch mal 20 sein ...“ Erinnerungspflege mit Menschen mit einer Demenz

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl der SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH Tagespflege in Haus P8 Boltensternstraße 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.30 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung im städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl
<b>Veranstalter:</b>	SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Bokelmann Telefon: 0 221/777 55 03 E-Mail: <a href="mailto:susanne.bokelmann@sbk-koeln.de">susanne.bokelmann@sbk-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Auch wenn das Kurzzeitgedächtnis nachlässt, können Erinnerungen im Langzeitgedächtnis meist noch lange Zeit abgerufen werden. Erinnerungen machen die Persönlichkeit eines Menschen aus. Wir als Betreuende können den Anstoß geben und sie wieder wach rufen und wertschätzen. Wir möchten Sie an diesem Abend gerne für die Bedeutung von Biografiearbeit und Erinnerungspflege begeistern und Ihnen eine Bandbreite an Möglichkeiten vorstellen, wie Sie dies im Alltag mit Menschen mit Demenz umsetzen können. Es ist wichtiger daran erinnert zu werden, was ich in meinem Leben geliebt und geleistet habe, als daran, was es heute zum Mittagessen gab ...

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# CBT-Hausgemeinschaften – ein Konzept für das Leben wie gewohnt!

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg Georgsplatz 1 – 5, 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Kathrin Wild, Diplom-Sozialpädagogin
<b>Veranstalter:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Heinz Wendeler Telefon: 0 221/924 53 E-Mail: <a href="mailto:h.wendeler@cbt-gmbh.de">h.wendeler@cbt-gmbh.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Das Hausgemeinschaftskonzept der CBT wird inhaltlich und an Hand eines Filmes vorgestellt.

# Akute Verwirrheitszustände bei Demenzpatienten

Dienstag, 26. Oktober 2010

Dienstag, 26. Oktober 2010

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrische Tagesklinik Adamsstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	D. Lensing, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Köln-Mülheim
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann Telefon: 0 221/606 085 00

## **Kurzbeschreibung:**

Welche Ursachen haben Verwirrheitszustände bei Demenzpatienten?  
Welche Vorbeugungs- und Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

# „Aber ich bin die wilde Hilde...“

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Heribert Urbanstr. 1, 50679 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Mechthild Haase
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Heribert
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Friederike Bernt Telefon: 0 221/992 242-433 E-Mail: <a href="mailto:friederike.bernt@caritas-koeln.de">friederike.bernt@caritas-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Bedeutung von Biographie bei an Demenz erkrankten Menschen, als Brücke in eine noch intakte Vergangenheit – Lebensgeschichte – zeithistorische Erlebnisse – Lebensbuch. In der Veranstaltung geht es um das Thema Biographiearbeit in Theorie und Praxis.

Die Biographie des z.B. an Alzheimer erkrankten Angehörigen, Partner und/oder Freund kann wertvolle Informationen zum Umgang im Hier und Jetzt geben. Spannend kann auch die Biographie in Bezug zur eigenen Person hierzu sein.

In der Betrachtung können zeithistorische Erlebnisse wie Krieg, Nachkriegszeit, Lebenserfahrungen aus der jüngeren Vergangenheit von großer Bedeutung sein im Umgang mit der Erkrankung Demenz. Frau Mechthild Haase, Biographieberaterin lädt Sie herzlich zu ihrem Vortrag und Gespräch ein.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Und wo bleibe ICH? – wie halte ich das bloß aus?

## Ein Gesprächskreis lädt zum Schnuppern ein

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Tagespflege Ernst Mühlendyck Königsberger Str. 11, 51145 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Marion Oettinger, Leiterin Tagespflege Kathrin Jördens, Qualitätsbeauftragte und Case Managerin (DGCC)
<b>Veranstalter:</b>	Gesprächskreis in der Tagespflege Johanneshaus Ernst Mühlendyck
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Marion Oettinger Telefon: 0 22 03/306-581 E-Mail: <a href="mailto:ttpf01@muehlendyck.jsd.de">ttpf01@muehlendyck.jsd.de</a>

### Kurzbeschreibung:

Der Umgang mit Menschen mit einer Demenz wird von Angehörigen oft als „schwierig“ und „belastend“ erlebt. Das Leben mit diesen Menschen bedeutet immer wieder sich mit den Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens auseinander zu setzen.

Ein Austausch in einem Kreis „Gleichgesinnter“, denen man nicht erst die Besonderheiten der Erkrankung erklären muss, kann eine große Entlastung sein. Hier gibt es die Möglichkeit, die täglichen Alltagsschwierigkeiten zu besprechen, Lösungsvorschläge von anderen Familien zu erhalten, sich gegenseitig zu stützen, wieder aufzutanken und vieles mehr.

Wir laden Sie herzlich ein, einmal in unserer Gruppe dabei zu sein.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Die Liebe ist nicht jeden Tag die gleiche – über die Herausforderungen des Alltags mit einem demenzkranken Menschen

*Dienstag, 26. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863 – 865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie und Neurologie – Psychotherapie, Klinische Geriatrie
<b>Veranstalter:</b>	Vinzenzhaus Köln-Brück
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich Telefon: 0 221/98 45-782 E-Mail: <a href="mailto:m.henken@vinzentinerinnen.de">m.henken@vinzentinerinnen.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Kennt es nicht jeder, dass wir uns an manchen Tagen am liebsten in unserem Schneckenhaus verkriechen möchten, weil uns unwohl ist? Wie anstrengend, sich diesen Freiraum nicht nehmen zu können, da unsere Präsenz für den kranken Angehörigen lebenswichtig ist. Manchmal platzt der Kragen – und das ist nur menschlich.

Wir möchten an diesem Abend keine Schuldzuweisungen aussprechen, sondern Möglichkeiten aufzeigen, was wir tun können, um wieder einen liebevollen Umgang mit uns selbst und dem Erkrankten zu finden.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# 10-Minuten-Aktivierung

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Haus Manila, Schulungsraum Souterrain R 1 Michaelshovener Str. 9, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Brigitte Leicher
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Fachseminar für Altenpflege
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Claudia Engels Telefon: 0 221/35 22 28 E-Mail: fachseminar@diakonie-michaelshoven.de

## **Kurzbeschreibung:**

Demenziell veränderte Menschen können sich nicht auf ein langes Beschäftigungsangebot konzentrieren. Mit der strukturierten Anwendung der 10-Minuten-Aktivierung und des Therapeutischen Tischbesuchs wird der intensive Austausch mit Menschen mit Demenz ermöglicht. Die Methoden erleichtern den Zugang zu der Erinnerungswelt. Sie helfen Erinnerungen zu wecken, Phantasien zu entwickeln, Assoziationen zu erzeugen. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig.

Bitte bringen Sie jeweils einige Gegenstände mit, die interessant sein könnten.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Neue Methoden des Gedächtnistrainings

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Haus der Evangelischen Kirche Kartäusergasse 9 – 11, 50678 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Martina Kleinpeter, Ausbildungsreferentin, Bundesverband Gedächtnistraining e.V.
<b>Veranstalter:</b>	Diakonisches Werk des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region, Brandenburger Str. 23, 50668 Köln
<b>Kosten:</b>	15 Euro
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Petra von Tesmar, Dipl. Sozialpädagogin Telefon: 0 221/160 38 44 E-Mail: <a href="mailto:petra.vontesmar@diakonie-koeln.de">petra.vontesmar@diakonie-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Es wird ein Überblick geboten über alle gängigen Methoden des Gedächtnistrainings mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen. Schwerpunkt dieser Veranstaltung sind praktische Übungen und Einsatz von Material für die tägliche Praxis. Aktivierungsmöglichkeiten für demenziell veränderte Menschen werden ebenfalls aufgezeigt

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Das offene Atelier ‚Kunstraum‘ – ein kreatives Angebot für Menschen mit und ohne Demenz

27. Oktober bis 03. November 2010

<b>Ort:</b>	Café Querbeet und Atelier ‚Kunstraum‘ Mehrgenerationenhaus der Caritas Kalk Bertramstraße 12 – 22, 51103 Köln-Kalk
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Lydia Baumgarten, Nele Heriniana, Inka Wilhelm
<b>Veranstalter:</b>	Atelier Kunstraum
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Lydia Baumgarten, Telefon: 0 177/358 57 08 Inka Wilhelm: Telefon: 0 177/680 09 24 E-Mail: LyBa@gmx.de; inkawilhelm@gmail.com

## Kurzbeschreibung:

Das offene Atelier „Kunstraum“ ist ein aktiver Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Demenz. Im Atelier stehen Zeit, Raum und Material für gemeinsames künstlerisches Tun zur Verfügung. In diesem Rahmen können Sie die Freude an Ihrer Kreativität sowie an Ihren individuellen Fähigkeiten entdecken und entfalten. Begleitet wird das Angebot von den angehenden Kunsttherapeutinnen Lydia Baumgarten, Inka Wilhelm und Nele Heriniana.

Am Mi., den 27.10. und Mi., den 03.11. möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich bei einer Kurzvorstellung und anschließendem Gespräch über das Projekt zu informieren (10.00, Café Querbeet, EG Mehrgenerationenhaus Kalk). Außerdem können Sie den Atelierbetrieb ab 10.30 konkret erleben und gerne auch selbst teilnehmen (ab 10.30, Atelier ‚Kunstraum‘, Souterrain Mehrgenerationenhaus).

Wir freuen uns auf Sie!

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Betreuung zu Hause – Entlastung pflegender Angehöriger

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Bunzlauer Straße 1, 50858 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	I.Piaskowski/B.Holling
<b>Veranstalter:</b>	Home Instead
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	B.Holling/I.Piaskowski Telefon: 0 22 34/91 10 40 E-Mail: <a href="mailto:baerbel.holling@homeinstead.de">baerbel.holling@homeinstead.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Betreuungsmöglichkeiten, Demenzbetreuung, Auszeit pflegender Angehöriger.

# Vorstellung des Systems AMi zur Lokalisierung demenzkranker Personen anhand von Praxisbeispielen

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	itss solutions + systems GmbH Claudius-Dornier-Str. 1, 50829 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Ursula Schmitz, Dr. Erich Backes, Bernhard Langen
<b>Veranstalter:</b>	Fa. itss solutions + systems GmbH, Köln Diakonie gGmbH Köln und Region
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Erich Backes Telefon: 0 221/91 51-400 E-Mail: eb@itss-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Gemeinsam mit der Diakonie Köln und Region und der Universität Siegen stellt die itss solutions + systems GmbH ein neues praxisorientiertes System zur Begleitung und Ortung demenzkranker Personen mit Orientierungsunsicherheit oder mit Weglauftendenz vor. Anhand von Situationen aus der täglichen Praxis von Familienangehörigen, Wohngemeinschaften und Pflegeheimen werden Nutzen und Vorteile erläutert. Im Vordergrund stehen die Sicherheit, sich trotz fortschreitender Krankheit zurechtzufinden, und die Verringerung des Betreuungsaufwandes.

**3. Kölner Demenzwochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Willkommen in unserer Welt! – Ein Wohnbereich für Menschen mit Demenz stellt sich vor

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Paul Wirtz und andere
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/498 52 20 E-Mail: barion@clarenbachwerk.de

## **Kurzbeschreibung:**

Der Wohnbereich für Menschen mit Demenz stellt sich vor, einerseits mit Kurzvorträgen zur Konzeption, aber auch mit Führungen. Rahmenprogramm mit Infos, Fotos und Filmen.

# Hausgemeinschaften für Demenz erkrankte Menschen stellen sich vor

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Haus Rafael, Hausgemeinschaft Urbacher Weg Wohnhaus für dementiell erkrankte Menschen Urbacher Weg 93, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Oliver Trage/Hausleitung
<b>Veranstalter:</b>	Alexianer Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Oliver Trage Telefon: 0 22 03/36 91-125 08 E-Mail: <a href="mailto:O.Trage@alexianer-koeln.de">O.Trage@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Haus Rafael ist eine Hausgemeinschaft für an Demenz erkrankte Menschen. Jeweils acht ältere Menschen finden, integriert in ein normales Mietshaus, in drei Wohngemeinschaften Raum zum Leben und Wohnen. In diesem Vortrag erklären wir Ihnen das Pflegekonzept. Was ist eine Demenz? Formen und Stadien werden vorgestellt sowie Betreuungsmethoden und –Angebote.

Anschließend führen wir sie in kleineren Gruppen durch das Haus Rafael.

# Gezielte Bewegung stärkt Körper und Geist

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Mittwoch, 27. Oktober 2010

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

**Ort:** Deutsche Sporthochschule Köln, Institutsgebäude 5  
Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie  
Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln  
(direkt neben der Playa)

**Uhrzeit:** 15.00 bis 16.30 Uhr

**Referent/in:** Ulrike Nieder

**Veranstalter:** Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie der  
Deutschen Sporthochschule Köln

**Anmeldung:** ja

**Information:** Ulrike Nieder  
Telefon: 0221/49 82-61 41  
E-Mail: [u.nieder@dshs-koeln.de](mailto:u.nieder@dshs-koeln.de)

## **Kurzbeschreibung:**

In der Veranstaltung wird informiert über Effektivität von Bewegung bei einer demenziellen Erkrankung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Tests zur Kraft- und Koordinationsfähigkeit durchzuführen und so eine persönliche Einschätzung zu erhalten.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Fehldiagnose Alzheimer! – Demenzen bei Schlaganfall, Parkinson u.a.

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Gesundheitszentrum des Krankenhauses Porz am Rhein Urbacher Weg 25, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Christian Raida, M.A., Niedergelassener Psychiater und Psychotherapeut Dr. med. Curt Beil, Niedergelassener Nervenarzt und Neurologe, Rehabilitationsmedizin
<b>Veranstalter:</b>	Netz der niedergelassenen Fachärzte: ZNS koelnregio e.V.
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Raida Telefon: 0 22 03/50 30 66 E-Mail: <a href="mailto:praxis@dr-raida.de">praxis@dr-raida.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Bei Vergesslichkeit, Persönlichkeitsveränderungen und geistigem Abbau denkt jeder zuerst an Alzheimer, doch gut ein Drittel aller Demenzen sind nicht vom Typus Alzheimer. Die in unserem Vortrag vorgestellten Demenzen sind anders verursacht, zum Teil verlangen sie eine andere Behandlung oder haben einen anderen Verlauf. Die Rate der „Fehldiagnose Alzheimer“ ist nicht gering. Eine sichere Diagnose verlangt ärztlichen Fachverstand und ist Voraussetzung für die geeignete Behandlung und Beratung. Neben der medizinischen Darstellung sollen Anregungen und praktische Tipps für die Bewältigung und den Umgang mit diesen besonderen Demenzen gegeben werden.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Schmerzen bei Demenz sicher erkennen

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Marien-Hospital; Bühnensaal Kuniberts kloster 11 – 13, 50668 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Philipp Antz / Univ.-Prof. Dr. med. Ralf-Joachim Schulz
<b>Veranstalter:</b>	St. Marien-Hospital, Klinik für Geriatrie Lehrstuhl für Geriatrie der Universität zu Köln
<b>Anmeldung:</b>	erwünscht
<b>Information:</b>	Claudia Alu Telefon: 0 221/16 29-23 03 E-Mail: <a href="mailto:geriatrie@st-marien-hospital.de">geriatrie@st-marien-hospital.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Schmerzen bei Demenz; Zielgruppe: Ärzte, Pflegepersonal; Betroffene und Angehörige; 3 Zertifizierungspunkte der Ärztekammer Nordrhein

- Darstellung einer Screeningmethode, um kognitive Störungen früh zu erkennen
- Erfassung von Schmerzsymptomen bei Patienten mit Demenz
- Therapiemöglichkeiten und Überwachungsmöglichkeiten

**3. Kölner Demenzwochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Die Unzufriedenheit ist der Anfang für Erfolg (Oscar Wilde)

Die Planung der Sitzordnung trägt zur Verbesserung der Kommunikation und damit zu einer höheren Lebensqualität und Wohlbefinden bei Menschen mit Demenz bei.

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrische Tagespflege der Alexianer Brückenstrasse 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Susanne Kambeck + Team der Tagespflege
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrische Tagespflege der Alexianer, Köln-Rodenkirchen
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Susanne Kambeck Telefon: 0 22 03/3691-139 53/139 51 E-Mail: s.kambeck@alexianer-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Unzufriedenheit mit dem Sitzplatz kann sich in Eß- und Trinkstörungen äußern, aber auch Auswirkungen auf die Kommunikation und Interaktion von Menschen haben. Die Planung und Umsetzung ist von vielerlei Faktoren abhängig. Wir zeigen Gestaltungsmöglichkeiten die sich praxisnah umsetzen lassen. Das Angebot richtet sich an Mitarbeiter/innen der teil- und vollstationären Altenpflege sowie ambulant betreute Wohngruppen und alle, die Menschen mit Demenz begleiten.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Mehr als Pflege! – Wie lässt sich das Normalitätsprinzip im Alltag umsetzen?

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.30 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten
<b>Referent/in:</b>	Annette Grunert, Altenpflegerin
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/498 52 20 E-Mail: barion@clarenbachwerk.de

## **Kurzbeschreibung:**

Im günstigen Fall steht auf einem Wohnbereich für Menschen mit Demenz nicht die Krankheit, sondern der Mensch im Vordergrund. Was muss getan werden, damit das Normalitätsprinzip greift? Wie sieht die besondere Betreuung von Menschen mit Demenz aus?

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Podiumsdiskussion „Selbstbestimmt Leben und Sterben trotz Demenz?“

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	FH Köln Mainzer Str. 5, 50678 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Carmen Kaminsky, Dagmar Brosey, NN
<b>Veranstalter:</b>	FH Köln, Sozialwissenschaftliche Fakultät
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Prof. Dr. Carmen Kaminsky Telefon: 0 221/827 536 05 E-Mail: Carmen.Kaminsky@fh-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Viele und immer mehr Menschen möchten für eine demente Lebensphase Vorsorge treffen und verbindliche Behandlungswünsche äußern. Solche vorsorglich geäußerten Behandlungswünsche stellen ein ethisches und juristisches Problem dar. Inwieweit dürfen und müssen solche Wünsche berücksichtigt werden? Die Diskussion widmet sich den Möglichkeiten und Grenzen der (vorsorglichen) Selbstbestimmung von dementen Menschen. Es wird in interdisziplinärer Runde diskutiert. Fragen aus dem Publikum sind erwünscht.

# „Unutmaya yolculuk – Demansla yasama“ Leben mit Demenz – eine Reise ins Vergessen

Mittwoch, 27. Oktober 2010

<b>Ort:</b>	Städt. Seniorenzentrum Köln-Mülheim der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH Tiefentalstraße 68 – 70, Haus 5, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Özgür Onur, Facharzt für Neurologie Dr. Murat Ozankan, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Veranstalter:</b>	Kölner Alzheimer Forum bei den SBK Sozial-Betriebe Köln gGmbH in Kooperation mit dem Runden Tisch „Demenz und Migration“
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Heike Georg, Koordinatorin Kölner Alzheimer Forum Telefon: 0 221/777 57 46 E-Mail: heike.georg@sbk-koeln.de

## Kurzbeschreibung:

Es ist davon auszugehen, dass auch in unserem Land lebende ältere Menschen mit einem Migrationshintergrund von Demenzerkrankungen betroffen sind und Versorgung, Hilfe und Unterstützung bedürfen. Es gestaltet sich jedoch schwierig, Betroffene und deren Familien zu erreichen, um ihnen Aufklärung und Information sowie Hilfs- und Unterstützungsangebote zugänglich zu machen. Ein bestehendes Hindernis stellt vielfach die Sprache dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Fachärzte türkischer Herkunft in ihrer Sprache über die Erkrankung „Demenz“ informieren.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Haltestellen ins Nirgendwo!“

Über skurrile Stilblüten und alberne Streitereien in und um die Konzepte zur Betreuung von Menschen mit Demenz – und ihr unausgesprochener, gemeinsamer Grundgedanke.

*Mittwoch, 27. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Neuer Grüner Weg 25, 50933 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.30 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten
<b>Referent/in:</b>	Dr. Georg Salzberger, Psychologe
<b>Veranstalter:</b>	Clarenbachwerk Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau Barion Telefon: 0 221/498 52 20 E-Mail: barion@clarenbachwerk.de

## **Kurzbeschreibung:**

Täglich liest man von neuen Betreuungskonzepten für Menschen mit Demenz. Die meisten verdienen den Titel Konzept nicht, sind bestenfalls eine Idee. Einige skurrile Stilblüten sollen aufgezeigt werden, bevor der gemeinsame Grundgedanke der nicht selten miteinander konkurrierenden oder gar im offenen Streit befindenden Konzepte herausgestellt wird. Und der ist weniger ein Konzept, das gelesen, als vielmehr eine Haltung, die gelebt werden muss.

# Patient/innen mit Demenz im Krankenhaus – Danach gings bergab –

*Donnerstag, 28. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH Konferenzraum Dachgeschoss /7. Etage Urbacher Weg 19, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dipl. Berufspädagogin Gerda Piel Demenzprojektbeauftragte im Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
<b>Veranstalter:</b>	Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Gerda Piel Telefon: 0 22 03/566-1575 E-Mail: <a href="mailto:g.piel@khporz.de">g.piel@khporz.de</a>

## Kurzbeschreibung:

Wenn die akute Erkrankung eines Menschen mit Demenz eine Behandlung in einem Krankenhaus erforderlich macht, geht dies mit einer Überforderung und gegebenenfalls nachhaltiger negativer Auswirkung einher. Das Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH hat an dem Projekt „Die Versorgung demenzkranker älterer Menschen im Krankenhaus“ teilgenommen, welches von „Der Paritätische“ unter wissenschaftlicher Begleitung des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld, durchgeführt wurde. - Wie unter den Bedingungen eines Krankenhauses der Blick von der isolierten Wahrnehmung der Akuterkrankung hin auf die Bedürfnisse demenzkranker Patient/innen gerichtet werden kann, ist das Thema dieser Veranstaltung.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Menschen mit Demenz singen Volkslieder und alte Schlager

*Donnerstag, 28. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Bodelschwingh Haus Mündelstrasse 1, 51065 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Höfer und Herr Schmitz
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven, Bodelschwingh Haus
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Herr Mertens Telefon: 0 221/671 035 522 E-Mail: <a href="mailto:d.Mertens@diakonie-michaelshoven.de">d.Mertens@diakonie-michaelshoven.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Menschen mit Demenz singen Volkslieder und alte Schlager. Volkslieder und alte Schlager sind bei den Menschen mit Demenz im Langzeitgedächtnis verankert und mit positiven Emotionen verbunden. Durch das gemeinsame Singen werden diese positiven Gefühle angesprochen und erneut aktiviert.

# Diagnose Demenz und was dann? – Möglichkeiten der Diagnostik und der Behandlung mit anschließender Testungsmöglichkeit

*Donnerstag, 28. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Johanniter Stift Köln Poll Jakob-Kneip-Straße 15, 51105 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Sven Kelzenberg, Arzt im Alexianer Krankenhaus Köln
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Netz Porz
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Evelyn Sermann Telefon: 0 22 03/36 91 131 77 E-Mail: e.sermann@alexianer-koeln.de

## Kurzbeschreibung:

„Wo ich gestern war, weiß ich nicht mehr, ich muss nachsehen.“ Dieses Zitat von Ernst Albrecht, Ministerpräsident von Niedersachsen von 1976-1990 spiegelt wieder, was viele Demenzpatienten gerade in der Anfangszeit ihrer Erkrankung durchleben. Von den ersten Anzeichen bis zur Diagnose einer dementiellen Erkrankung ist es dann meist doch ein langer Weg. Die Angst vor dem vielleicht Unausweichlichen spielt im Hinblick auf den Arztbesuch eine große Rolle und so kommt es, dass wertvolle Zeit verstreicht, in der therapeutische Maßnahmen eingeleitet und private Angelegenheiten geregelt werden könnten. Der Vortrag von Sven Kelzenberg, Arzt im Alexianer Krankenhaus Köln, soll einen Beitrag zur umfassenden Aufklärung über Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im Hinblick auf eine Demenz leisten und vor allem die Vorteile einer möglichst frühen Diagnose hervorheben. Das Demenz-Netz Porz wird sich ebenfalls vorstellen und die Möglichkeiten der Versorgung von Demenzkranken im Raum Porz näher erläutern. Für Interessierte gibt es im Anschluss die Möglichkeit, sich einem Demenz-Screening-Test zu unterziehen.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei, Parkplätze sind in begrenztem Umfang vor dem Haus und in den umliegenden Seitenstraßen vorhanden. Mit der Linie 7 Haltestelle Raiffeisenstraße oder Salmstraße und von dort aus ca. 5 Minuten Fußweg.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Neues aus der Demenzforschung

*Donnerstag, 28. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik für Neurologie (Haus 30), Hörsaal - Zufahrt über Gleueler Straße, Köln-Lindenthal
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Prof. Dr. E. Kalbe, Prof. Dr. J. Kessler, Dr. J. Kukulja & Dr. Ö. Onur
<b>Veranstalter:</b>	Uniklinik Köln – Klinik und Poliklinik für Neurologie
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Stephanie Kaesberg MSc Psy Telefon: 0 221/478 - 891 27 E-Mail: <a href="mailto:stephanie.kaesberg@uk-koeln.de">stephanie.kaesberg@uk-koeln.de</a>

## Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung werden die neuesten Ergebnisse der Demenzforschung

– auch für Laien verständlich – dargestellt. Folgende Themen werden besprochen:

- Was ändert sich im Gehirn bei einer Demenz?
- Wie lässt sich eine Demenz feststellen?
- Was passiert in der Gedächtnissprechstunde?
- Was ist im Rahmen einer medikamentösen Therapie möglich?
- Gibt es Möglichkeiten nicht-medikamentöser Therapie?
- Kann man sich vor einer Demenz schützen?

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Talk am Dom: „Papas Hilfe kommt aus Osteuropa.“

Rechtliche Grundlagen der Beschäftigung ausländischer Haushalts- und Pflegehilfen

*Donnerstag, 28. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Domforum Domkloster 3, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Talkgäste:</b>	Bärbel Schönhof, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht Uwe Schelenhaus, Bundesagentur für Arbeit, Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Bonn Stefan Kleinstück, Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland
<b>Moderation:</b>	Angela Krumpen
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland und Domforum Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 22 03/36 91-111 70 E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wenn das Essen zum Problem wird: PEG-Sonde „Ja oder Nein“?

Donnerstag, 28. Oktober 2010

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrische Tagesklinik Adamsstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Christian Halfmann Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann Telefon: 0 221/60 60 85 00

## Kurzbeschreibung:

Ist eine PEG-Sonde bei Demenzpatienten indiziert?

Welche Alternativen gibt es?

# Bin ich dement? – Kostenlose Testung

*Freitag, 29. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Institutsambulanz des GPZ Rodenkirchen Brückenstraße 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 bis 15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau R. Loersch, Frau C.Ferber, Frau I.Reupke
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Rodenkirchen, Alexianer Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Frau I. Reupke Telefon: 0 22 03/36 91 139 10 E-Mail: A.Fendesack@alexianer-koeln.de

**Kurzbeschreibung:**

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Oasentag“ für pflegende Angehörige – Entspannung statt Anspannung

*Freitag, 29. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg Georgsplatz 1 – 5, 50676 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Beatrice Döhner, Fachdozentin für Gerontopsychiatrie und Gestalttherapeutin Imke Pauls, Gestalttherapeutin
<b>Veranstalter:</b>	CBT-Wohnhaus An St. Georg
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Heinz Wendeler Telefon: 0 221/924 53 E-Mail: <a href="mailto:h.wendeler@cbt-gmbh.de">h.wendeler@cbt-gmbh.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Dieser Selbstpflegetag ist als Oase im Pflegealltag gedacht mit einem Angebot an verschiedenen Möglichkeiten zur seelischen und körperlichen Entspannung, z. B. durch Entspannungsübungen, Umgang mit Stress, Meditation und Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Tiergestützte Arbeit in Praxis, Bild und Wort

Freitag, 29. Oktober 2010

<b>Ort:</b>	Deutscher Orden Matthias-Pullem-Haus Grüner Weg 23, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Alfred Vollmer, DICV Köln Änne Türke, Michael „Atze“ Nehmann und Besuchsdienstler vom Projekt „4 Pfoten für Sie“ Petra Schillinger, Beate Kitzka
<b>Veranstalter:</b>	Matthias-Pullem-Haus
<b>Kosten:</b>	2,00 Euro
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Frau Schillinger Telefon: 0 22 36/962 10-12 E-Mail: p.schillinger@deutscher-orden.de

## Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung wird von einer Bilderausstellung zum Thema tiergestützte Arbeit begleitet. Die Profifotografin Katharina Berger hat ein Team bei der Einführung in die Tiergestützte Arbeit bei Menschen mit Demenz begleitet und dies auf Fotografien eindrucksvoll festgehalten. Es sollen verschiedene Referentinnen zum Thema tiergestützte Arbeit referieren. Insbesondere sollen die Besuchsdienstler aus ihrer Sicht berichten können, wie diese Arbeit auf sie selbst, ihr Tier und den besuchten Menschen wirkt. Im Bereich der eingesetzten Tiere wird ein Thema, die Belastung des eingesetzten Tieres und mögliche Prävention sein. Ein weiterer Fachvortrag wird sich mit dem Thema psychologische Wirkungsweise der tiergestützten Arbeit befassen.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Gemeinsam Schönes erleben mit Musik und Kunst

*Freitag, 29. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Freies Werkstatt-Theater Zugweg 10, 50677 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Michael Becker, Jochen Schmauck-Langer, und Tina Schuster von der Kooperationsgemeinschaft Dementia & Art
<b>Veranstalter:</b>	Dementia & Art mit Unterstützung des Freien Werkstatt-Theaters
<b>Kosten:</b>	5 Euro pro Person
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Jochen Schmauck-Langer Telefon: 0 157/883 458 81 E-Mail: schmauck.langer@t-online.de

## **Kurzbeschreibung:**

Ziel ist es, Menschen mit demenziellen Erkrankungen eine möglichst umfassende Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen. Demenzkranke sind auf der emotionalen Ebene oft gut erreichbar. Aus diesem Grunde sollen sich demenziell veränderte Menschen mit ihren Angehörigen an diesem Nachmittag musikalisch und über das Malen begegnen und einen neuen Zugang zueinander finden – nach einem gemütlichen Kaffeetrinken. Gemeinsam etwas schönes Erleben!“

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Pflegehilfsmittel zum Anfassen

*Freitag, 29. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Alexianer Tagesklinik Brückenstrasse 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Fr. Küllchen, Hr. Frings/Wohnmobil Fr. Schmitz/Medizinprodukteberaterin Fr. Kambeck/Leitung Tagespflege
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum der Alexianer
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Fr. Keller Telefon: 0 22 03/36 91 139 52 E-Mail: <a href="mailto:gpf.keller@alexianer-koeln.de">gpf.keller@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen nimmt Angehörige rund um die Uhr in Anspruch. Zur Erleichterung der Pflege und des Alltags gibt es zahlreiche Hilfsmittel. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie u. a. Informationen über technische Hilfsmittel, Alltagshilfen, Wohnraumanpassung, Inkontinenzartikel und Ortungsgeräten. Zu einzelnen Themen gibt es Vorträge von Fachreferenten. Die Referenten stehen Ihnen im Verlauf der Veranstaltung für individuelle Fragen zur Verfügung.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Ist heute Weihnachten oder ist mein Vater Bürgermeister? Die Welt der an Demenz erkrankten Menschen verstehen lernen

*Freitag, 29. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Johanniter-Stift Köln-Höhenhaus Sigwinstr. 35, 51061 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Alice Rennert, Marion Mießen
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter-Stift Köln-Höhenhaus
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Marion Mießen Telefon: 0 221/89 00 97 10 E-Mail: marion.miessen@johanniter-stift.de

## **Kurzbeschreibung:**

Wie nehmen an Demenz erkrankte Menschen ihre Umwelt und sich selbst wahr?

Die Veranstaltung versucht einen Einblick zu geben in die Welt der Demenzkranken. Sie soll helfen, deren inneren Vorstellungsraum zu erfassen und damit auffälliges Verhalten besser verstehen zu können.

Neben der Vermittlung von theoretischen Hintergründen werden gerne Fallbeispiele der Teilnehmenden besprochen, um die Wahrnehmungswelten zu verdeutlichen und verständlich zu machen.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Musikcafé mit Tanz

*Samstag, 30. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Michaelshoven Pfarrer-te-Reh-Str. 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ulrike Roder-Lo Prete, Leiterin Sozialer Dienst
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Seniorenzentrum
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Iwona Cramer, Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 5506

## **Kurzbeschreibung:**

Gemütlich miteinander Kaffeetrinken, der Musik lauschen und gemeinsam das Tanzbein schwingen ... Dies sind Momente, die Sie gemeinsam mit einem an Demenz erkrankten Menschen erleben können. Gemeinsam Singen und Tanzen hebt den Erinnerungsschatz und lässt den Nachmittag zu einer freudvollen Begegnung werden. Sie sind eingeladen, gemeinsam mit Ihrem Angehörigen und uns diese Erfahrung zu machen.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Von guten Mächten wunderbar geborgen – ein ökumenischer Gottesdienst

*Sonntag, 31. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Evangelische Kirche in Köln Poll Rolshover Straße 588, 51105 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 Uhr
<b>Pfarrer:</b>	Roger Schwind
<b>Veranstalter:</b>	Evangelische Kirche Poll in Zusammenarbeit mit der Gerontopsychiatrischen Fachberatung der Alexianer Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Evelyn Sermann Telefon: 0 22 03/36 91 131 77 E-Mail: <a href="mailto:e.sermann@alexianer-koeln.de">e.sermann@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Menschen, mit und ohne Demenz, sind sehr empfänglich für Stimmungen und Atmosphäre. „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ ist das Thema des ökumenischen und integrativen Gottesdienstes für Menschen mit und ohne Demenz. Die Erfahrung der Geborgenheit und des Wunderbaren soll ihm veranschaulicht und thematisiert werden. In der Evangelischen Kappelle Poll wird dieser Gottesdienst für Menschen aller Konfessionen angeboten. Er soll ca. 45 Minuten dauern. Im Anschluss gibt es im Gemeindezentrum ein kleines „Café Offerte“. Allen Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes soll hier die Möglichkeit der Begegnung und zum Gespräch gegeben werden. Dazu gibt es Kaffee und einen kleinen Imbiss.

Die Kirche ist ebenerdig und mit dem Rollstuhl befahrbar. Außerdem gibt es ausreichend Platz für Rollatoren und Rollstühle. Parkplätze sind in begrenzter Anzahl in den umliegenden Seitenstraßen vorhanden. Die Kirche liegt direkt neben dem Poller Marktplatz, an dem auch die Linie 7 (Haltestelle Salmstraße) hält.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Eine feste Burg ist unser Gott. Gottesdienst zum Reformationstag für Menschen mit und ohne Demenz

*Sonntag, 31. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Erzengel-Michael-Kirche Pfarrer-te-Reh-Str., 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Pastorin Verena Miehe und Sozialpädagogin Gabriele Boveleth in Zusammenarbeit mit dem U6-Kurs des Fachseminars für Altenpflege Michaelshoven
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Seniorenzentrum
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Pastorin Verena Miehe Telefon: 0 221/35 99 71 11 E-Mail: <a href="mailto:V.Miehe@diakonie-michaelshoven.de">V.Miehe@diakonie-michaelshoven.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Der Ablauf des Gottesdienstes orientiert sich an einem auf Menschen mit Demenz abgestimmten Rahmen. Er greift die traditionellen Formen von Liturgie und Liedern auf, die an basale Erinnerungen der Besucher anknüpfen. Die Predigt erfolgt in erzählerischer und dialogischer Form.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Theaterstück „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiraal

*Sonntag, 31. Oktober 2010*

<b>Ort:</b>	Marie-Juchacz-Altenzentrum Rhonestrasse 5, 50765 Köln-Chorweiler
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Schauspielerin Gisela Nohl, Regie Bern Nohl, Körperarbeit Petra Eiseheid
<b>Veranstalter:</b>	Runder Tisch Senioren, Stadtbezirk Chorweiler
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Kosten:</b>	Vorverkauf: 5 Euro im Bürgerzentrum Chorweiler, Paris- er Platz 1, 50765 Köln, Telefon: 0 221/22 19 63 Vorverkauf: 5 Euro Marie-Juchacz-Altenzentrum, Rhonestrasse 5, 50765 Köln, Telefon: 0 221/702 31 Abendkasse: 5,50 Euro
<b>Information:</b>	Hannelore van Elst Caritas-Seniorenberaterin Chorweiler Telefon: 0 221/709 954 81 E-Mail: hannelore.van.elst@caritas-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Theaterstück über die Themen: Liebe, Tod und Sterben. Gespielt von einer Schauspielerin in der Doppelrolle Tochter und pflegebedürftige, demente Mutter.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Schmerzerfassung bei Demenz

*Dienstag, 2. bis 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Caritas-Akademie Köln-Hohenlind Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.15 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Marion Schwermer, Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, QBE, Supervisorin (DGSv), Palliativtrainerin, wertimpuls. Organisationsberatung Bonn
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Kosten:</b>	300 Euro inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagsverpflegung
<b>Information:</b>	Frau Dünnwald Telefon: 0 221/468 60-101 E-Mail: duennwald@caritas-akademie-koeln.de

## Kurzbeschreibung:

Menschen mit Demenz können ihre Schmerzen nicht eindeutig über die Sprache ausdrücken. Dennoch gibt es viele Hinweise auf Schmerzen in ihrem Verhalten und in ihrer Kommunikation. Die Fortbildung vermittelt vor dem Hintergrund von Palliative Care die verschiedenen Dimensionen des Schmerzes und macht sensibel für die Kommunikationsweisen dementer Menschen. Verschiedene Schmerzerfassungsmethoden (u.a. ECPA) werden vorgestellt. Umsetzungsstrategien werden erarbeitet, die Kommunikation mit den Ärzten wird eingeübt.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Einführung in das Betreuungsrecht für Erwachsene und Fixierungsmaßnahmen

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Michaelshoven, Haus Simeon Pfarrer-te-Reh-Str. 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Susanne Kästner, ex. Altenpflegerin
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Seniorenzentrum
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Iwona Cramer, Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 5506

## **Kurzbeschreibung:**

Verfahren der Betreuerbestellung, Rechte und Pflichten eines rechtlichen Betreuers, Aufgabenkreise, betreuungsgerichtliche Genehmigungen und Fixierungsmaßnahmen (in welchen Fällen anwendbar und rechtl. Genehmigungen).

# RessourcenOrientierteBewohnerBetreuung ROBB

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Johanniter-Stift Köln-Kalk Kapellenstr. 52, 51103 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ünal Öztürk/Hildegard Thomer-Lütte
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter-Stift Köln-Kalk
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Hildegard Thomer-Lütte Telefon: 0 221/890 09-510 E-Mail: Hildegard.Thomer-Luette@johanniter-stift.de

## **Kurzbeschreibung:**

RessourcenOrientierteBewohnerBetreuung bedeutet, dass alle Bewohner gemäß ihren Fähigkeiten im Alltag gefördert werden. Insbesondere der Einsatz der Alltagsbegleiter im Rahmen dieses Konzepts bewirkt eine spürbare Steigerung des Wohlbefindens bei demenzkranken Bewohnern.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Das alte Köln im Stadtmuseum erleben – eine Führung

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Kölnisches Stadtmuseum Zeughausstraße 1-3, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Jochen Schmauck
<b>Veranstalter:</b>	Museumspädagogischer Dienst
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Jochen Schmauck Telefon: 0 15 78/834 58 81 E-Mail: schmauck.langer@t-online.de

## **Kurzbeschreibung:**

Zunehmend erkranken auch Menschen aus einer Generation an Demenz, für die eine kulturelle Teilhabe – wie sie etwa ein Museumsbesuch bedeutet – selbstverständlich war. Um ihnen gerecht zu werden, sollten Museumsführungen eigens für demenziell Erkrankte entwickelt werden. Diese sollten die noch vorhandenen Ressourcen der Besucher berücksichtigen und ein lebendiges sinnliches Erleben bieten, das die Möglichkeit gibt, an noch vorhandene Erinnerungen anzuknüpfen. Der museumspädagogische Dienst wird von nun an regelmäßig solche Führungen im Kölnischen Stadtmuseum anbieten.

# Kleiner Kölner Stadtspaziergang für ältere Menschen mit Demenz – museumsgeragogisches Projekt II –

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Kölner Innenstadt, Treffpunkt vor Café Reichard Unter Fettenhennen 11, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Hella Kunz, Karin Schmitz, Walter Wittkämper
<b>Veranstalter:</b>	CBT Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH Leonhard-Tietz-Straße 8, 50676 Köln
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Walter Wittkämper Telefon: 0 22 02/10 71 E-Mail: w.wittkaemper@cbt-gmbh.de

## **Kurzbeschreibung:**

Wir unternehmen einen kleinen Stadtspaziergang zu vier bedeutsamen Punkten der Kölner Innenstadt.

# Gut betreut im Veedel – Hilfen für demenzkranken Menschen und ihre Angehörigen

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Bürgerhaus Zollstock Rosenzweigweg 1, 50969 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Hr. Dr. med. Wasserfuhr, Fr. Reupke/Neurologin und Psychiaterin, Frau Spöth/ DUO – Entlastung von Familien mit Demenzerkrankten
<b>Veranstalter:</b>	Alexianer Fachberatung und Seniorennetzwerk Zollstock
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Fr. Keller Telefon: 0 22 03/36 91 139 52 E-Mail: <a href="mailto:gpf.keller@alexianer-koeln.de">gpf.keller@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich in der eigenen Wohnung, im vertrauten Umfeld wohnen bleiben. Dieser Wunsch gilt auch für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Mit dieser Veranstaltung geht es u. a. um folgende Fragen: Wie erkennt man eine Demenz, wo finden Angehörige wohnortnah Hilfe und Unterstützung, wie lange kann ein demenzkranker Menschen zuhause bleiben. Die Referenten stehen für ihre Fragen zur Verfügung.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Probetraining „FIT für 100“

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Multifunktionsraum im GPZ Rodenkirchen Brückenstr.45, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Isabel Schwarz Physiotherapeutin der Alexianer Köln GmbH Übungsleiterin des zertifizierten Trainingsprogramms „FIT für 100“
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Rodenkirchen
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Isabel Schwarz Telefon: 0 18 03/88 00-10 950 E-Mail: Krankengymnastik@alexianer-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

„FIT für 100“ ist ein Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz u. ihre pflegenden Angehörigen. Das zertifizierte Trainingsprogramm steigert die Muskelkraft u. verbessert die Beweglichkeit u. Koordination. Es dient der Sturzprophylaxe u. bringt so mehr Sicherheit u. Mobilität im Alltag.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wo bleibe ich – wenn Pflege mich erschöpft

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863 – 865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie und Neurologie – Psychotherapie, Klinische Geriatrie
<b>Veranstalter:</b>	Vinzenzhaus Köln-Brück
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich Telefon: 0 221/984 57 82 E-Mail: m.henken@vinzenterinnen.de

## **Kurzbeschreibung:**

Pflegende Angehörige können den Zeitpunkt des Beginns der Pflege oft nicht benennen. Sie wachsen in ihre Tätigkeit hinein, übernehmen selbstverständlich immer mehr Versorgung, Betreuung und Verantwortung für den Erkrankten. Sie verzichten oft auf eigene Wünsche und Lebenspläne und verausgaben sich bis zur physischen und psychischen Erschöpfung.

Wir möchten an diesem Abend Wege aufzeigen, mit den eigenen Kräften und Grenzen gut umzugehen, um als pflegende Angehörige das eigene Leben nicht zu vergessen.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Filmvorführung: „Was soll ich tun?“ Umgang mit (heraus-) forderndem Verhalten!

*Dienstag, 2. November 2010*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Josef Wilhelm-Ruppert-Str. 2, 51147 Köln-Porz-Wahn
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Sabine Zocher und Mitarbeitende der Einrichtung
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Josef, Gerontopsychiatrisches Pflegeheim/Tagespflege/ Kurzzeitpflege
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Sabine Zocher, Martina Dietrich, Thomas Mattes Telefon: 0 22 03/963 90 E-Mail: <a href="mailto:st-josef@caritas-koeln.de">st-josef@caritas-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde unter folgenden Fragestellungen: Wie verhalte ich mich, wenn die/der Erkrankte mich permanent fordert? Welche Unterstützungsformen stehen mir zur Verfügung? Wie werden diese finanziert? Welche Dienste kann ich nutzen?

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Kommunikation mit Menschen mit Demenz

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Haus Manila, Schulungsraum, Souterrain R 1 Michaelshovener Str. 9, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Jürgen Wingchen
<b>Veranstalter:</b>	Senioren Dienste Michaelshoven, Fachseminar für Altenpflege
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Claudia Engels Telefon: 0 221/35 22 28 E-Mail: <a href="mailto:fachseminar@diakonie-michaelshoven.de">fachseminar@diakonie-michaelshoven.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Der Umgang mit dementiell veränderten Menschen wird oft als schwierig erlebt, befinden sich diese doch in einer anderen Welt, die uns fremd scheint. In der Kommunikation Zugang zum Gegenüber zu finden und diese dort „abzuholen“, wo sie sich befinden, wird immer wieder als Ziel formuliert.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Wie begleite ich Menschen mit Demenz? Praktische Hilfen für pflegende Angehörige

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Doris Roper Haus im Quäker Nachbarschaftsheim Kreutzerstraße 5 – 9, 50672 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 bis 12.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Walter Wittkämper, Dipl.-Sozialarbeiter
<b>Veranstalter:</b>	Quäker Nachbarschaftsheim
<b>Anmeldung:</b>	ja (Kosten: 5 Euro)
<b>Information:</b>	Heinz Schwirten, Uschi Wenzel Telefon: 0 221/951 540 41 E-Mail: drh@quaeker-nbh.de

## **Kurzbeschreibung:**

### **I. Die Demenzerkrankung – eine der häufigsten Erkrankungen des höheren Alters**

1. Verbreitung der Demenz in Deutschland
2. Wortbedeutung
3. Abgrenzung: Normales Altern und Demenz
4. Demenz-Definition der Weltgesundheitsorganisation
5. Krankheitsformen und Phasen der Demenz
6. Diagnostik/Vorstellung des Mini-Mental-Tests
7. Risikofaktoren
8. Prävention

### **II. Therapie der Demenz**

1. Medikamentöse Therapie
2. Psychosoziale Intervention: Geragogischer Umgang mit älteren Menschen mit Demenz

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Bewegung als Kraftquelle

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863 – 865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	11.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ulrike Nieder, Projektleitung NADiA Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie
<b>Veranstalter:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich Telefon: 0 221/98 45 - 782 E-Mail: m.henken@vinzenterinnen.de

## Kurzbeschreibung:

Pflegende Angehörige sind jeden Tag (und oft auch nachts) gefordert, – an sich selbst zu denken ist für viele kaum möglich. Und doch sind sie gehalten, auf die eigene körperliche und seelische Gesundheit zu achten, auch sich selbst – im Sinne des eigenen Wohlbefindens – zu pflegen. Die eigene Beweglichkeit ist ein wichtiger Faktor für Ausgeglichenheit und Entspannung. Ob kurze ritualisierte Übungen am Morgen, ein Spaziergang an der frischen Luft, oder der Besuch einer Gruppe gemeinsam mit dem Erkrankten – finden Sie für sich das Richtige heraus.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Bin ich dement? – Kostenlose Testung

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Alexianer Köln GmbH, Dominikus Brock-Haus Kölner Straße 64, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	12.00 bis 15.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ira Reupke, Sven Kelzenberg
<b>Veranstalter:</b>	Alexianer Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Ira Reupke Telefon: 0 22 03/3691 13910 E-Mail: <a href="mailto:A.Fendesack@alexianer-koeln.de">A.Fendesack@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Das Alexianer-Krankenhaus bietet, abseits vom normalen Publikumsverkehr, eine kostenlose Testung und weiterführende ärztliche Beratung an. Parallel haben Sie die Möglichkeit an dem Demenzparcours – Demenz erleben teilzunehmen.

# Demenzparcours – Demenz erleben

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Alexianer Köln GmbH, Dominikus Brock-Haus Kölner Straße 64, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	12.00 bis 15.30 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland und Demenz-Servicezentrum NRW Region Bergisches Land
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 22 03/36 91-111 70 E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Die Symptome, die bei einer Demenz auftreten können, führen im Alltag eines Demenzerkrankten zu Schwierigkeiten, die eine eigenständige Lebensbewältigung sehr beeinträchtigen können. Dies können Menschen, die nicht an einer Demenz erkrankt sind, im Demenzparcours selbst erfahren und erleben. Der Demenzparcours wurde auf der Grundlage der Symptome, die bei einer Demenzerkrankung auftreten können, entwickelt. Das Erleben der eigenen Gefühle steht dabei im Mittelpunkt. Der Demenzparcours vermittelt über die eigenen Erfahrungen ein anderes Verständnis für das Erleben und Verhalten eines Demenzerkrankten.

Parallel haben Sie die Möglichkeit der kostenlosen Testung.

# Betreute Halbtagesfahrt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

## Bergische Kaffeetafel im Dröppelminna

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Treffpunkt: Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	13.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Andrea Pogoda
<b>Veranstalter:</b>	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
<b>Kosten:</b>	6 Euro pro Person
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Andrea Pogoda Telefon: 0 221/955 70-227 E-Mail: <a href="mailto:andrea.pogoda@caritas-koeln.de">andrea.pogoda@caritas-koeln.de</a>

### **Kurzbeschreibung:**

Einfach mal abschalten...die betreute Halbtagesfahrt ermöglicht pflegenden Angehörigen eine kurze Erholungspause vom Pflegealltag. Gemeinsam mit den an Demenz erkrankten Partnern unternehmen wir einen Ausflug ins Bergische Land und nehmen in gemütlicher Runde an einer original Bergischen Kaffeetafel teil. Die Begleitung erfolgt durch unser geschultes und im Umgang mit Demenzerkrankten erfahrenes Betreuungsteam; bei Bedarf stellen wir eine 1:1-Betreuung sicher.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Vorstellung des Systems AMi zur Lokalisierung demenzkranker Personen anhand von Praxisbeispielen

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	itss solutions + systems GmbH Claudius-Dornier-Str. 1, 50829 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Ursula Schmitz, Dr. Erich Backes, Bernhard Langen
<b>Veranstalter:</b>	Fa. itss solutions + systems GmbH, Köln Diakonie gGmbH Köln und Region
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Erich Backes Telefon: 0 221/91 51-400 E-Mail: eb@itss-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Gemeinsam mit der Diakonie Köln und Region und der Universität Siegen stellt die itss solutions + systems GmbH ein neues praxisorientiertes System zur Begleitung und Ortung demenzkranker Personen mit Orientierungsunsicherheit oder mit Weglauftendenz vor. Anhand von Situationen aus der täglichen Praxis von Familienangehörigen, Wohngemeinschaften und Pflegeheimen werden Nutzen und Vorteile erläutert. Im Vordergrund stehen die Sicherheit, sich trotz fortschreitender Krankheit zurechtzufinden, und die Verringerung des Betreuungsaufwandes.

# Gemeinsam Perspektiven schaffen: Demenz aus hausärztlicher und betreuender Sicht

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Johanniter-Stift Köln-Poll Jakob-Kneip-Str. 15, 51105 Köln-Poll
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Dr. Heistermann, Stefan Ortner
<b>Veranstalter:</b>	Johanniter-Stift Köln-Poll
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Stefan Ortner – Sozialdienstleitung Telefon: 0 221/993 813-100 E-Mail: stefan.ortner@johanniter-stift.de

## **Kurzbeschreibung:**

Menschen mit Demenz in Pflegeheimen sind eingebettet in Netzwerke. Sie werden unterstützt von Angehörigen, Hausärzten, Pflegenden, Alltagsbegleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Diese Menschen haben ihre jeweils eigene Sichtweise auf das Geschehen in der Demenz und sie schaffen gemeinsam neue Perspektiven wie diese besondere Lebenssituation bewältigt werden kann.

Frau Dr. Heistermann wird sich in ihrem Vortrag der Demenz aus hausärztlicher Sicht nähern und dabei auch die Palliative Versorgung beleuchten. Ein weiterer Vortrag unterstreicht die hohe Bedeutung beziehungsorientierter Betreuung für das Wohlbefinden dementer Menschen.

Vieles klärt sich erst in einem persönlichen Gespräch. Zur vertiefenden Beratung stehen Ihnen nach den Vorträgen bis 18 Uhr kompetente Ansprechpartner zur Verfügung

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

Interaktiver Vortrag:  
„Nähe – Distanz“ ein Balanceakt für Helfer und  
Helferinnen in der häuslichen Unterstützung von demen-  
tiell veränderten Menschen und ihren Angehörigen

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	SBK Riehl, großer Festsaal Boltensternstr. 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Ursula Dannhäuser, Diplom Psychologin, Kommunikationstrainerin, Supervisorin
<b>Veranstalter:</b>	AG „Niedrigschwellige Angebote“ Köln
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Julia Ludwig (AWO) Telefon: 0 221/573 32 09 Sonja Schröder (DRK) Telefon: 0 221/170 995 19

**Kurzbeschreibung:**

Der interaktive Vortrag über das Thema Nähe und Distanz in der häuslichen Unterstützung, soll den Teilnehmenden Möglichkeiten aufzeigen, wie Grenzen in der Begegnung mit dementiell veränderten Menschen und ihren Angehörigen erkannt aber auch geschaffen werden können.

# Neue Aspekte in der Versorgung dementer Menschen in der Klinik und zu Hause

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Malteser Krankenhaus St. Hildegardis Raum Silvia, Untergeschoss Bachemer Str. 29 – 33, 50931 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. Jochen G. Hoffmann, Marianne Granderath, NN
<b>Veranstalter:</b>	Zentrum für Altersmedizin und Demenz, Malteser Krankenhaus St. Hildegardis und MHD e.V.
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Gabriele Schebalkin Telefon: 0 221/400 32 41 E-Mail: <a href="mailto:geriatrie.koeln@malteser.org">geriatrie.koeln@malteser.org</a>

## **Kurzbeschreibung:**

- Silviahemmet als Qualifikations- und Ausbildungskonzept bei Demenz für das Behandlungsteam, die Angehörigen und Ehrenamtlichen
- Rolle der Angehörigenarbeit
- Erste Erfahrungen mit einer Demenzstation im Akutkrankenhaus
- Alltagsbegleitung als neues Konzept bei der Versorgung Demenzkranker in der Akutklinik
- Wohnraumanpassung bzw. Beratung bei dementen Menschen

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Zertifizierte Ärztfortbildung Brennpunkt Demenz – Blickwechsel

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Alexianer Köln GmbH, Dominikus Brock-Haus Kölner Straße 64, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 22 03/36 91-111 71 E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Diese zertifizierte Ärztfortbildung widmet sich dem Thema „Bewältigungssituationen der Menschen mit Demenz – Perspektiven aus dem Leben der Betroffenen“. Im Rahmen dieses Vortrages haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit Stationen des Demenzparcours zu durchlaufen.

Demenz erleben – mit dem Demenzparcours

Der Demenzparcours wurde auf der Grundlage der Symptome, die bei einer Demenzerkrankung auftreten können, entwickelt. Das Erleben der eigenen Gefühle steht dabei im Mittelpunkt. Die Symptome, die bei einer Demenz auftreten können, führen im Alltag eines Demenzerkrankten zu Schwierigkeiten, die eine eigenständige Lebensbewältigung sehr beeinträchtigen können. Dies können Menschen, die nicht an einer Demenz erkrankt sind, im Demenzparcours selbst erfahren und erleben.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# „Künstliche“ Ernährung bei Demenz?

Mittwoch, 3. November 2010

<b>Ort:</b>	Marien-Hospital, Bühnensaal Kuniberts kloster 11 – 13, 50668 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dipl. Oeco. troph./Dietist Michaela Noreik/ Dr. med. Johannes-Josef Raczinski
<b>Veranstalter:</b>	St. Marien-Hospital, Klinik für Geriatrie Lehrstuhl für Geriatrie der Universität zu Köln
<b>Anmeldung:</b>	erwünscht
<b>Information:</b>	Claudia Alu Telefon: 0 221/16 29-23 03 E-Mail: geriatrie@st-marien-hospital.de

## Kurzbeschreibung:

Ernährung bei Demenz; Zielgruppe: Ärzte, Pflegepersonal; Betroffene und Angehörige; 3 Zertifizierungspunkte der Ärztekammer Nordrhein

- Erfassung von Mangelernährung
- Darstellung der Risiken für eine Mangelernährung
- Wann muss eine klinische Ernährung erfolgen?
- Wann sollte unter ethischen Aspekten keine klinische Ernährung begonnen oder abgebrochen werden?

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Autorenlesung „Gute Nacht Liebster“

Mittwoch, 3. November 2010

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Michaelshoven, Restaurant Pfarrer-te-Reh-Str. 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Katrin Hummel
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Seniorenzentrum
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Iwona Cramer, Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 5506

## Kurzbeschreibung:

Der biografische Bericht „Gute Nacht Liebster“ erzählt die Geschichte von Hans und Hilda. Sie sind seit dreißig Jahren verheiratet, doch langsam beginnt Hans sich zu verändern. Zuerst wundert Hilda sich über ihn, findet sein Verhalten manchmal unverschämt. Als ein Neurologe ihn dann fragt: „Wie heißen ihre Töchter?“, weiß Hans die Antwort nicht. Die erschreckende Diagnose: Demenz. Schon bald kann er seiner Frau Hilda kein Partner mehr sein und wird zum Schwerstpflegefall.

Pressestimmen: Ein Buch, das vielen Menschen Mut machen kann, die ebenfalls einen Angehörigen haben, der an Demenz erkrankt ist.“ Schwäbische Post. „Ein berührender Bericht über Liebe und Vergessen.“ FAZ

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Lebensspuren – Brücken bauen zu Menschen mit Demenz

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Maternus Brückenstraße 21, 50996 Köln-Rodenkirchen
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Beatrice Döhner
<b>Veranstalter:</b>	Caritas-Altenzentrum St. Maternus
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dino Alexander Kierdorf Telefon: 0 221/35 95 0 E-Mail: <a href="mailto:dino.kierdorf@caritas-koeln.de">dino.kierdorf@caritas-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Die Betreuung demenziell veränderter Menschen stellt eine Herausforderung für die pflegenden Angehörigen dar. Biografisches Arbeiten will dazu beitragen, andere Wahrnehmungen zu ermöglichen, Annäherung zu erleichtern und angemessenes „Verstehen“ zu erwirken.

Eine Anleitung zur Biografie- und Erinnerungsarbeit für Angehörige und Interessierte in der Begleitung von Menschen mit Demenz.

# Demenz in der Familie – wie eine Erkrankung Familie bedroht und was dagegen zu tun ist

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrisches Zentrum Köln-Nordwest Rottweilerstrasse 3, 50739 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Christoph Besta, Gerontopsychiatrische Fachberatung LVR Klinik Köln
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Köln-Nordwest
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Christoph Besta Telefon: 0 221/170 70 87 40 E-Mail: christoph.besta@lvr.de

## **Kurzbeschreibung:**

Die Krankheit Demenz nimmt ihren Verlauf nicht nur im Erkrankten selbst. Sie hat erhebliche Auswirkungen auf die Familie des Betroffenen und das familiäre Hilfesystem. Was geschieht in Familien, wenn ein Mitglied demenziell erkrankt? Wie verändern sich die Beziehungen und Rollen innerhalb der Familie? Worauf müssen sich Kinder und Partner der Erkrankten einstellen? Welche (alten und neue) Konflikte brechen auf? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung beantwortet werden. Insbesondere soll dargestellt werden, was man tun kann, um die Familie intakt zu halten und Konflikte erfolgreich zu bearbeiten.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Jeder Mensch ist ein Schöpfer!

## Offenes Maler-Atelier mit dem Kölner Künstler Rolf Jahn

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrische Tagespflege der Alexianer Brückenstrasse 43, 50996 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Rolf Jahn
<b>Veranstalter:</b>	Gerontopsychiatrische Tagespflege der Alexianer, Köln-Rodenkirchen
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Monika Gallien Telefon: 0 22 03/36 91 - 139 51 E-Mail: <a href="mailto:tagespflege@alexianer-koeln.de">tagespflege@alexianer-koeln.de</a>

### **Kurzbeschreibung:**

Offenes Maler-Atelier für Pfleger/innen, Betreuer/innen und Angehörige von Menschen mit Demenz. Hier haben Sie die Gelegenheit, eigenes kreatives Gestalten auszuprobieren. Rolf Jahn möchte die Besucher/innen anregen, sich auf den Prozess mit Farbe und Form einzulassen, ohne etwas erreichen zu wollen und so Bilder der eigenen Zufriedenheit zu schaffen.

Haben Sie Lust ? Sie sind herzlich willkommen!

# Tanzangebot für Menschen mit Demenz

*Mittwoch, 3. November 2010*

<b>Ort:</b>	SBK gGmbH, Tagespflege Boltensternstr. 16, 50735 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.30 bis 20.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Claudia Mavel (Dipl. Sportlehrerin) Kerstin Stieper (Dipl. Sozialarbeiterin)
<b>Veranstalter:</b>	SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Kerstin Stieper Telefon: 0 221/77 75-737

## **Kurzbeschreibung:**

Angebote für tanzbegeisterte Senioren gibt es im Kölner Raum bereits zahlreiche. Tanzen ist ein hervorragendes Training für Körper und Geist und bringt Spaß und Abwechslung. Seit März dieses Jahres gibt es einmal monatlich ein Tanzangebot für Menschen mit Demenz in unserer Einrichtung im Haus P1. Wir möchten von unseren Erfahrungen berichten und mit den Teilnehmern – auch demenzkranke Angehörige sind herzlich willkommen, praktische Tanzeinheiten auszuprobieren.

# Palliative Care bei Menschen mit Demenz

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Seniorenzentrum Michaelshoven, A5 Pfarrer-te-Reh-Str. 8, 50999 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	10.00 bis 13.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Konstanze Lang, exam. Krankenschwester, Wohnbereichsleitung Ulrike Roder-Lo Prete, Leiterin Sozialer Dienst
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven. Seniorenzentrum
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Iwona Cramer, Sekretariat Telefon: 0 221/35 99 5506

## **Kurzbeschreibung:**

Diese Veranstaltung beinhaltet die Einführung in das Krankheitsbild der Demenz in Verbindung mit palliativer Pflege. „Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun.“ Es werden praktische Tipps zur Begleitung Sterbender gegeben. Schwerpunkte sind die Schmerztherapie, die basale Stimulation, die Mundpflege und die Ernährung. Ebenso werden Aspekte der spirituellen Begleitung und die Beratung von Angehörigen angesprochen.

# Snoezelen

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Katharina-von-Bora-Haus Stadtwaldgürtel 28, 50931 Köln-Lindenthal
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 16.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Frau Brücher, Ergotherapeutin
<b>Veranstalter:</b>	Seniordienste Michaelshoven, Katharina-von-Bora-Haus
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Marion Gräuler, Sekretariat Telefon: 0 221/40 65 - 101

## **Kurzbeschreibung:**

Snoezelen aktiviert mit gezielten Reizen und fördert die Entspannung. Snoezelen lässt Menschen wieder die Reize der Umwelt gezielt entdecken. Es hilft, über diese Gefühls- und Sinnesebene Wohlbefinden und Steigerung der Lebensqualität zu ermöglichen. Snoezelen ist eine in den Niederlanden entwickelte Methode zur gezielten Wahrnehmung von Sinnesreizen.

# „Wir tanzen wieder“ – Der Ball

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Tanzschule Stallnig-Nierhaus Bonner Str. 234, 50968 Köln-Bayenthal
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Stefan Kleinstück, Hans-Georg Stallnig
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Servicezentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland und Tanzschule Stallnig-Nierhaus
<b>Kosten:</b>	12 Euro/Person
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Stefan Kleinstück Telefon: 0 22 03/36 91-111 70 E-Mail: demenz-servicezentrum@alexianer-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

„Wir tanzen wieder“ – Der Ball ist auch in diesem Jahr wieder der feierliche und festliche Höhepunkt unseres Tanzjahres. Seien Sie herzlich willkommen !

# Gesetzliche Betreuung und Betreutes Wohnen – Hilfe und Unterstützung für psychisch kranke alte Menschen

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Gesundheitsamt Köln, Raum 32 Neumarkt 15 – 21, 50667 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Eva Dorgeloh, Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Köln Gerlinde Braun, freiberuflich tätige gesetzliche Betreuerin Hildegard Hauschopp, freiberufliche Anbieterin von ambulant betreutem Wohnen
<b>Veranstalter:</b>	Gesundheitsamt Köln, Sozialpsychiatrischer Dienst
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Joachim Eiseid Telefon: 0 221/221-247 78 E-Mail: <a href="mailto:Joachim.Eiseid@stadt-koeln.de">Joachim.Eiseid@stadt-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Was sind die Voraussetzungen zur Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung? Welche Hilfe und Unterstützung bietet sie? Was leistet Betreutes Wohnen, um selbständig in der eigenen Wohnung leben zu können? Und was sind die psychiatrischen Kriterien, die für die Einrichtung dieser Hilfen erforderlich sind?

Zu diesen wichtigen Fragen rund um Selbstbestimmung, Unterstützung und Verantwortung möchten wir Sie informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

# Fingerfood & Co. – Ernährung bei Demenz

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	AWO Seniorenzentrum Arnold-Overzier-Haus Severinswall 43, 50678 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Petra Becht, Fachkraft für Gerontopsychiatrie
<b>Veranstalter:</b>	AWO Kreisverband Köln e.V.
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Sophia Penther Telefon: 0 221/33 01 101 E-Mail: penther@awo-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Ernährung ist ein wichtiges Thema bei einer Demenzerkrankung. Das Essverhalten ändert sich im Verlauf der Krankheit und die Betroffenen haben neue Erwartungen und Bedürfnisse an das, was sie essen und wie sie essen. Bei der Veranstaltung lernen die Besucherinnen und Besucher verschiedene Arten von Fingerfood und Getränken kennen, die die Nahrungsaufnahme erleichtern. Wir möchten in unseren Hausgemeinschaften einen Einblick in die tägliche Arbeit mit demenziell veränderten Menschen geben, wie die Umgebung gestaltet werden kann mit demenzgerechter Einrichtung und Geschirr und welche Arten der Betreuung es gibt. Als Expertin für den Umgang mit Demenzkranken wird Frau Petra Becht mit einem Fachvortrag zum Thema Ernährung bei Demenz vor Ort sein und Fragen beantworten.

**3. Kölner Demenzwochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Hausgemeinschaften für Demenz erkrankte Menschen stellen sich vor

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Haus Rafael, Hausgemeinschaft Urbacher Weg Wohnhaus für dementiell erkrankte Menschen Urbacher Weg 93, 51149 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Oliver Trage/Hausleitung
<b>Veranstalter:</b>	Alexianer Köln GmbH
<b>Anmeldung:</b>	ja
<b>Information:</b>	Oliver Trage Telefon: 0 22 03/36 91-125 08 E-Mail: <a href="mailto:O.Trage@alexianer-koeln.de">O.Trage@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Haus Rafael ist eine Hausgemeinschaft für an Demenz erkrankte Menschen. Jeweils acht ältere Menschen finden, integriert in ein normales Mietshaus, in drei Wohngemeinschaften Raum zum Leben und Wohnen. In diesem Vortrag erklären wir Ihnen das Pflegekonzept. Was ist eine Demenz? Formen und Stadien werden vorgestellt sowie Betreuungsmethoden und –Angebote.

Anschließend führen wir sie in kleineren Gruppen durch das Haus Rafael.

# NEUROvitalis –

## ein wissenschaftlich erprobtes Gruppenprogramm zur Förderung der geistigen Leistungsfähigkeit für Gesunde und Patienten

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik für Neurologie (Haus 30), Hörsaal - Zufahrt über Gleueler Straße Köln-Lindenthal
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Prof. Dr. E. Kalbe, S. Kaesberg MSc Psy & Dipl.-Psych. A. Mayer
<b>Veranstalter:</b>	Uniklinik Köln – Klinik und Poliklinik für Neurologie
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Stephanie Kaesberg MSc Psy Telefon: 0 221/478-89 127 E-Mail: <a href="mailto:stephanie.kaesberg@uk-koeln.de">stephanie.kaesberg@uk-koeln.de</a>

### **Kurzbeschreibung:**

Das Trainingsprogramm NEUROvitalis ist speziell für ältere Menschen konzipiert, die prophylaktisch etwas gegen den geistigen Altersabbau unternehmen möchten. Das Training eignet sich auch für Patienten mit verschiedenen neurologischen Erkrankungen, die ihre geistige Leistungsfähigkeit stabilisieren möchten. Kleine Gruppen trainieren in 12 Übungseinheiten besonders altersensitive Bereiche, wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Denken und Planen sowie sprachliche Fähigkeiten. NEUROvitalis ist alltagsorientiert und das Erlernete lässt sich leicht im täglichen Leben umsetzen. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie wurden bereits große Erfolge mit dem neuropsychologischen Training erzielt, und es zeigten sich zum Beispiel signifikante Verbesserungen der allgemeinen kognitiven Leistungsfähigkeit bei Patienten mit beginnender Alzheimer-Demenz.

**3. Kölner Demenzwochen**

**25. Oktober bis 05. November 2010**

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Demenz – Sinn und Notwendigkeit von Gutachten

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	VHS Porz (im Bezirksrathaus) Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70, 51143 Köln-Porz
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Dr. med. Christian Raida, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
<b>Veranstalter:</b>	Demenz-Netz Porz in Kooperation mit Dr. med. Christian Raida
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Evelyn Sermann Telefon: 0 22 03/36 91-131 77 E-Mail: <a href="mailto:e.sermann@alexianer-koeln.de">e.sermann@alexianer-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Im Verlaufe einer Demenzerkrankung werden in vielen Fällen nervenärztliche Gutachten notwendig. Diese sollen klären, ob bestimmte Fähigkeiten noch bestehen und ob Hilfebedürftigkeit vorliegt. Typische Fragen sind: Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor und in welcher Stufe? Besteht Bedarf oder gar Notwendigkeit für eine Betreuung? Besteht die Fähigkeit am Geschäftsleben teilzunehmen? Was ist mit der Erstellung von Testament oder Vollmacht, was mit Fahrtauglichkeit, Einwilligungsfähigkeit oder Zwangsbehandlung?

Der Vortrag versucht verständliche Einblicke in die Entscheidungskriterien der Begutachtung zu vermitteln sowie ferner formale Aspekte und praktische Tipps zu geben.

Das Demenz-Netz Porz präsentiert sich bei dieser Veranstaltung gemeinsam mit Dr. med. Christian Raida, niedergelassenem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Porz.

**3. Kölner Demenzwochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Beratung zur Wohnraumanpassung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	St. Marien-Hospital (Raum „Rotunde“ im Souterrain) Kuniberts kloster 11 – 13, 50668 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	17.00 bis 18.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Christine Bles, Birgit Heisterkamp
<b>Veranstalter:</b>	wohn mobil in Kooperation mit dem St. Marien-Hospital GmbH
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Christine Bles Telefon: 0 221/56 03 40 E-Mail: bles@wohn-mobil-koeln.de

## **Kurzbeschreibung:**

Vortrag zum Thema: Beratung zur Wohnraumanpassung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Zur Erleichterung der Pflege und zur besseren Orientierung gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Wohnung an die veränderten Bedürfnissen anzupassen und sie sicherer zu gestalten. Anhand von Bildern werden Möglichkeiten sinnvoller Veränderungen und deren Finanzierung aufgezeigt.

# Alzheimer – Hastaligi ne oluyor? Ne yapmalisiniz? Türkçe aciklamasi.

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	Gerontopsychiatrische Tagesklinik Adamsstraße 12, 51063 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	18.00 bis 19.30 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Krankenpfleger Hüseyin Pehlivan
<b>Veranstalter:</b>	GPZ Köln-Mülheim
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Dr. Christian Halfmann Telefon: 0 221/60 608 500

## **Kurzbeschreibung:**

Was ist eine Demenz? Welche Symptome treten auf? Gibt es Behandlungsmöglichkeiten?  
Ein einführender Vortrag in türkischer Sprache.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Der lange Weg der Trauer

*Donnerstag, 4. November 2010*

<b>Ort:</b>	St. Vinzenzhaus Köln-Brück Olpener Str. 863 – 865, 51109 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Renate Okrongli-Hollburg, Diplompädagogin, langjährige Lehrtätigkeit im Bereich Hospiz, Altenpflege und Heilpädagogik sowie Praxisbegleitung/Supervision
<b>Veranstalter:</b>	Vinzenzhaus Köln-Brück
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Marlene Henken, Koordinatorin Zick für Dich Telefon: 0 221/98 45-782 E-Mail: <a href="mailto:m.henken@vinzentinerinnen.de">m.henken@vinzentinerinnen.de</a>

## Kurzbeschreibung:

Pflegende Angehörige müssen zunehmend von vertrauten Fähigkeiten und Verhaltensweisen Abschied nehmen. Und jeder Abschied ist, wie wir wissen, ein kleiner Tod. Gleichzeitig sind pflegende Angehörige herausgefordert, sich immer wieder um die Beziehung zu bemühen. Hier wird „partielle Trauerarbeit“ geleistet! In der alltäglichen Fürsorge von Personen, die am „Verlust des Verstandes“ erkrankt sind, kann die „Kunst des Aufhörens“ gelernt werden. Wer aufhört gibt nicht auf, sondern bewältigt eine schwere Aufgabe. Im Auf-Hören und Auf-Geben werde ich schwach, aber genau da liegt auch die Stärke: Wenn ich mich traue loszulassen – Stück für Stück – bin ich auch wieder offen für den Augenblick und nehme wahr: Überraschendes, Geheimnisvolles, Unvorhersehbares. All das, was zur Lebendigkeit gehört. Unter welchen Bedingungen und persönlichen Voraussetzungen kann aber diese Form der Trauerarbeit gelingen? In diesem Vortrag werden Handlungsansätze und -strategien aus sozialpsychologischer Sicht für pflegende Angehörige zur Diskussion gestellt.

**3. Kölner Demenzwochen**  
25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# VERGESSEN?! UNUTMAK?!

*Freitag, 5. November 2010*

<b>Ort:</b>	AWO-Seniorenzentrum Theo-Burauen-Haus Peter-Bauer-Straße 2, 50823 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	AWO Kreisverband Köln e.V., Seniorenzentrum Theo- Burauen-Haus
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Nagihan Arslan-Yüregir Koordinatorin ‚Veedel für alle‘- Türkische Beratung für ältere Menschen Telefon: 0 221/57 33-215 E-Mail: <a href="mailto:yueregir@awo-koeln.de">yueregir@awo-koeln.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Wenn das Vergessen kommt, verändert sich der Alltag für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Was ist eine Demenz?

Wer hilft mir weiter?

Welche verschiedenen Unterstützungsangebote gibt es?

Ein großes Haus bietet eine große Vielfalt. Lernen Sie diese kennen. Bei dieser Veranstaltung stehen Information, interkultureller Austausch und praktische Einblicke im Vordergrund.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

# Abschlussveranstaltung der 3. Kölner Demenzwochen „Aktiv gegen Alzheimer“

*Freitag, 5. November 2010*

<b>Ort:</b>	Internationales Zentrum Stolzestraße 1a, 50674 Köln
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 19.00 Uhr
<b>Referent/in:</b>	Prof. Dr. med. Johannes Pantel, Frankfurt a.M. Prof. Dr. Dr. M. Cristina Polidori-Nelles, Düsseldorf/Köln
<b>Veranstalter:</b>	Alzheimer Gesellschaft Köln e.V., Demenz-Service- zentrum NRW Region Köln und das südliche Rheinland
<b>Anmeldung:</b>	nein
<b>Information:</b>	Wolfgang J. Schneider Telefon: 0 2234/97 90 12 E-Mail: <a href="mailto:alzheimer-koeln@arcor.de">alzheimer-koeln@arcor.de</a>

## **Kurzbeschreibung:**

Informations- und Vortragsveranstaltung zum Thema Präventionsmöglichkeiten vor Demenz und Alzheimerkrankheit. Prof. Dr. med. Johannes Pantel, Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt am Main referiert zum Thema: „Geistig fit in jedem Alter: Wie man mit der AKTIVA-Methode Demenz vorbeugen kann“. Prof. Dr. Dr. M. Cristina Polidori-Nelles erläutert anhand von neueren Studien, wie man gesund über 100 Jahre alt werden kann.

**3. Kölner Demenzwochen**

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

Wir bedanken uns für die Unterstützung und für  
die Erstellung von Print- und Online-Medien  
der **3. Kölner Demenzwochen** bei:

25. Oktober bis 05. November 2010

Schirmherrschaft: Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln



**Alexianer**  
ALEXIANER KÖLN GMBH



**Eisai**



**JANSSEN-CILAG**  
[Zukunftsarbeit]

*hke*

human health care



**NOVARTIS**



Design und Layout der 3. Kölner Demenzwochen 2010:

Kommunikationsdesign Bianca Drescher

E-Mail: bianca.drescher@googlemail.com